

Gegenwärtige Summe will ich indeß dahin verkürzen, daß der gesammte Rückstand auf 70 Fr[iedrich]d'or bestimmt werde, was nur 40 Th. mehr als die von Ihnen gebotene Summe beträgt; im Fall nemlich die Angelegenheit bis zur Ostermesse oder in derselben auf irgend eine Art ins Gleiche gebracht seyn möchte; es sei nun durch baare Rückzahlung oder durch einen anderweitigen Vertrag.

G. Reimer

333. *Friedrich Schlegel an August Wilhelm Schlegel und Anne-Louise-Germaine de Staël*

Wien den 29<sup>ten</sup> März 1809 10

Geliebtester Bruder,

Eure Besorgnisse wegen Albert sind nun durch die That schon beantwortet, da er hoffentlich längst in guter Ruhe bei Euch ist, indem er von hier mit der besten Gelegenheit abgegangen. Du wirst Dich gewundert haben, daß er keinen Brief von mir mitgebracht hat; indessen 15 hoffe ich, daß sowohl Du als die Frau von Stael dieß entschuldigen werden sobald Ihr die wahre Ursache davon erfährt. Eines Theils war Alberts Abreise etwas plötzlich, da sich unerwartet jene gute Gelegenheit fand. Der eigentliche Grund meines Nichtschreibens aber war der, daß damals was jetzt entschieden ist am Rande der Entscheidung 20 schwebte. Etwas Ungewisses wollte ich nicht schreiben, und doch wäre es mir bei dieser Aussicht nicht wohl möglich gewesen, von andern und mehr gleichgültigen Dingen zu schreiben.

Die wichtige Nachricht, die ich Dir zu geben habe ist die, daß ich mit dem Range und Gehalt eines Hofsecretärs in österreichischen Diensten 25 stehe. Zwar ist mir die Bestallung selbst noch nicht eingehändigt worden. Du darfst jedoch an der völligen Gewißheit nicht zweifeln. Mein Chef ist der Graf Friedrich Stadion, der bisher Gesandter in München war. Ihm folge ich; Du wirst daher immer wissen können, wo ich bin, falls ich auch in der nächsten Zeit in der Unmöglichkeit sein sollte, Dir so 30 oft und so ausführlich Nachricht von mir zu geben, als ich es wünschte. *Sapienti sat.* Wir wollen unserm Nahmen Ehre machen.

Der mit jenem Range verknüpfte Gehalt ist in der Regel 2000 fl, außer den Diäten, wenn dieser Fall eintritt, und den Equipirungsgeldern; welche letzten freilich auch erforderlich sind, da ich mir eine 35 vollständige Uniform anschaffen muß. Was mich eben so sehr freut, als die Sache selbst ist die grade und im höchsten Grade ehrenvolle Art, wie ich dazu gelangt bin. Von allen Seiten erhielt ich Beweise der Freundschaft und wärmsten Gewogenheit. Hormayr hat mit dem Eifer des